

*Mitgliederversammlung
am 06.02.00*

Protokoll

zur Mitgliederversammlung vom
06.02.2000, Versammlungsort: Gaststätte
„Waldhaus“, in Pulsnitz, Eierberg
Anwesende: 16 stimmberechtigte Mitglieder
sowie Gäste
Beginn: 11.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 19.3.1999
4. Bericht der Vorstandsmitglieder
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Anträge
9. Verschiedenes

TOP 1: Der 1. Vorsitzende (kommissarisch) Hans Georg Einert, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung.

TOP 2: Der 1. Vorsitzende beantragt die Genehmigung der Tagesordnung. Die Tagesordnung wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

TOP 3: Der 1. Vorsitzende beantragt die Genehmigung des Protokolls zur Mitgliederversammlung vom 19.03.1999. Das Protokoll wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

TOP 4: Der 1. Vorsitzende verliest den Vorstandsbericht für das Jahr 1999. Frau Haudel verliest den vom Kassenwart Jana Oettel gefertigten Kassenbericht für das Geschäftsjahr vom 19.03.1999 bis einschließlich 06.02.2000.

TOP 5: Frau Mießner verliest den Bericht der Kassenprüfer.

TOP 6: Durch Frau Thams wird die Entlastung des Vorstandes beantragt. Der Vorstand wird per Handzeichen einstimmig entlastet.

TOP 8: Anträge zur Mitgliederversammlung liegen nicht vor.

TOP 9: Verschiedenes

Durch Herrn Einert werden die für das Jahr 2000 geplanten Aktivitäten verlesen. Im Rahmen der Wiederbelebung unseres Informationsblattes bittet Frau Böckelmann um Unterstützung bei der Erstellung von Beiträgen. Von Frau Thams wird die Herstellung eines die Bezirksgruppe betreffenden Retrieverkaltenders angeregt.

Die Mitgliederversammlung schließt 12.05 Uhr.

Hans Georg Einert, 1. Vorsitzender
Andreas Strauß, Schriftführer

TOP 7: Wahl des Vorstandes, der Kassenprüfer und deren Stellvertreter. Durch Abstimmung wird Frau Luserke zur Wahlleiterin bestimmt. Frau Luserke erklärt sich dazu bereit. Es werden 16 stimmberechtigte Mitglieder festgestellt. Auf Antrag von Frau Haudel erfolgt die Wahl als geheime Wahl. Frau Mießner und Herr Graf werden als Wahlhelfer eingesetzt.

Für die Funktion des 1. Vorsitzenden der BG Dresden, wird Herr Hans Georg Einert vorgeschlagen. Herr Einert stellt sich der Wahl.

Herr Einert wird mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung gewählt. Herr Einert nimmt die Wahl an.

Für die Funktion des 2. Vorsitzenden wird Frau Jana Oettel sowie Frau Helga Graf vorgeschlagen.

Frau Oettel stellt sich der Wahl nicht. Frau Graf stellt sich der Wahl.

Frau Graf wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gewählt.

Frau Graf nimmt die Wahl an.

Für die Funktion des Kassenwartes wird Frau Jana Oettel sowie Herr Andreas Strauß vorgeschlagen.

Beide Kandidaten stellen sich der Wahl.

Frau Oettel erhält 9 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen sowie 1 Stimmenthaltung.

Herr Strauß erhält 7 Ja-Stimmen; 8 Nein-Stimmen sowie 1 Stimmenthaltung.

Damit wird die Wahl für Frau Oettel entschieden. Frau Oettel nimmt die Wahl an.

Für die Funktion des Schriftführers wird Herr Andreas Strauß vorgeschlagen. Herr Strauß stellt sich der Wahl.

Herr Strauß wird mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung gewählt.

Herr Strauß nimmt die Wahl an.

Für die Funktion des 1. Kassenprüfers wird Frau Lia Haudel vorgeschlagen. Frau Haudel stellt sich der Wahl.

Frau Haudel wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gewählt.

Frau Haudel nimmt die Wahl an.

Für die Funktion des 2. Kassenprüfers wird Frau Alexandra Thams vorgeschlagen. Frau Thams stellt sich der Wahl.

Frau Thams wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gewählt.

Frau Thams nimmt die Wahl an.

Für die Funktion Stellvertreter des 1. Kassenprüfers wird Herr Frieder Hansbach vorgeschlagen. Herr Hansbach stellt sich der Wahl nicht.

Nun wird für diese Funktion Frau Gundula Soika sowie Herr Holger Gebhardt vorgeschlagen. Frau Soika stellt sich der Wahl nicht.

Herr Gebhardt stellt sich der Wahl.

Herr Gebhardt wird mit 16 Ja-Stimmen gewählt.

Herr Gebhardt nimmt die Wahl an.

Für die Funktion Stellvertreter des 2. Kassenprüfers wird Frau Gundula Soika vorgeschlagen. Frau Soika stellt sich der Wahl.

Frau Soika wird mit 16 Ja-Stimmen gewählt.

Frau Soika nimmt die Wahl an.

19.03.00

*Frühlingswanderung
in Schnee*

Eine Frühlingswanderung,

sollte es sein, doch es waren im Polenztal am 19. März nur an wenigen Stellen die weißen Blütenglocken der Märzenbecher zu entdecken, die jährlich Scharen von Spaziergängern anlocken.

Weiß war es dennoch, eine geschlossene Schneedecke überraschte die meisten. Die Hunde fanden es großartig, auch dass sie weitgehend frei laufen konnten, weil nur einige Optimisten unterwegs waren. Die Serviererin der Bockmühle leistete Schwerstarbeit, im engen Gesellschaftszimmer 30 Leute im Hindernislauf über 19 nasse Hunde zu versorgen. Es wird wohl eine Weile dauern, bis auch der Geruch raus ist.

Müde und zufrieden rollten dann alle wieder davon. Die Wanderung tat allen gut, auch ohne Frühling. Danke, Familie Gebhardt, für die Organisation.

H.Graf

Wesenstest der
BZG Dresden
am 13./14.5.00



Guten Tag, mein Name ist Brisco vom Barkendiek, ich bin ein Labbi und musste am Sonntag, dem 14. 05. 2000, wie meine Kollegen Tags zuvor zum Wesenstest nach Kleinwolmsdorf. Wie immer wusste ich mal wieder von nichts. Sonntagmorgen (und das auch noch am Muttertag!) klingelt der Wecker um 6.00 Uhr. Was ist hier denn los, denke ich so bei mir, da hat sich aber jemand (bestimmt Frauchen!) in der Uhrzeit geirrt. Wir sind doch keine Frühaufsteher. Also rolle ich mich an Herrchens Seite noch mal gemütlich zusammen und schnarche weiter.

Aber von wegen, Frauchen macht richtig Aktion. Aufstehen Brisco, Fressen um 6.30 Uhr

(was eine Unzeit!), hektig bei Frauchen, ich gehe erst mal in Deckung und warte ab. Ein normaler Faulenzersonntag wird das nicht, soviel ist klar!

Um 7.00 Uhr ist Abfahrt, noch ein kleiner Spaziergang und dann sind wir auch schon in Kleinwolmsdorf. Und welch eine Freude, da sind vier Goldies und mein Kumpel Buddy. Wir dürfen kurz toben und alle Menschen begrüßen, natürlich auch Frau Barckhausen (Verbandsrührerin) und Frau Böckelmann (Sonderleiterin), dann aber wird die Sache etwas ernster. Alle meine Freunde werden in die Autos verstaubt, ich darf als einziger bleiben

rade eine Menge Fragen, ob es da wohl um mich geht? Bestimmt!

Dann geht der Spaß los. Fröhlich und frei soll ich mit Frauchen über eine Wiese laufen, das ist ja nun gar kein Problem, aber es ist schon komisch, dass Frauchen dauernd die Richtung wechselt und sich freut, wenn ich hinterher komme. Aber das ist doch klar, ich bin immer da wo auch mein Frauchen ist, sonst geht die mir noch verloren, und das wäre ganz schrecklich! Wir also wieder zurück zu Frau Barckhausen, scheint alles o. k. zu sein. Jetzt spielt Frauchen mit mir, Bällchenwerfen und Tausziehen. Ja und dann krault Frau Barckhausen mir auch noch den Bauch. Der Sonntag lässt sich doch ganz schön gut an!

Als nächstes muss ich mir von den Zweibeinern noch fast auf die Pfoten treten lassen. Kreisprobe nennen die so etwas. Ich finde das zwar überhaupt nicht schlimm, aber ungerecht ist es schon: 10 große Menschen gegen einen kleinen Hund!

Das sind schon so komische Sachen, die alle hier von mir wollen, aber Spaß macht es total. Das beste ist vor allem, dass Frauchen mir keine Kommandos geben soll, ich darf mich einfach so bewegen wie ich will. Kein dauerndes Sitz, Platz, Bleib. Das ist echt mal ganz angenehm!

Jetzt schicken die mich noch in diesen gut duftenden Trampelpfad. Da versuchen sie mich doch ernsthaft mit Geräuschen und optischen Mitteln zu erschrecken. Aber nicht mit mir Leute, ich bin doch schon ein großer Hund. Wenn Ihr mich aus der Ruhe bringen wollt, müsst ihr euch schon etwas anderes einfallen lassen. Ein Gespenst, da weiß doch jeder Hund, dass darunter ein Mensch versteckt ist!

Das war ja alles sehr lustig, aber wo bleiben die Herausforderungen?

Doch da ist nicht mehr viel. Wir gehen zurück zum Ausgangspunkt, auf dem Weg dahin schießt einer dreimal, das interessiert mich aber überhaupt nicht.

Ja, und das war es dann für mich. Frauchen ist ganz aus dem Häuschen, weil ich das wohl so toll gemacht habe. Aber das war für mich kein Problem. Mein Freund Buddy hat den ganzen Spaß auch prima hinter sich gebracht. Leider haben zwei meiner Goldie Kollegen mit den optischen und akustischen Reizen nicht so gut



Da hörst du's, Herrchen, wie gut ich bin.

Foto: Böckelmann

und alle Zweibeiner stehen zusammen und palavern.

Na, dann guck ich mich erst mal in Ruhe um. Also hier sind jede Menge nette Menschen, dann ist da so ein komischer Trampelpfad, der ganz gut riecht, aber nicht weiter aufregend ist. Aber halt stopp, was schnuppert meine feine Nase; hier ist Wasser! Also ab die Post und erst mal schnell ein Bad genommen! Es scheint nämlich ein heißer Tag zu werden, und was man hat, das hat man!

So, jetzt aber mal schnell gucken was Frauchen so treibt. Frau Barckhausen stellt Ihr ge-

umgehen können und somit den Wesenstest leider nicht bestanden. Aber liebe Frauchens, das ist eigentlich auch nicht schlimm, weil wir lieben unsere Familien sowieso!

Für mich war es ein ganz toller, lustiger Hundesonntag. Zum Abschluss möchte ich noch ein herzliches Wuff an Frau Barckhausen und Frau Böckelmann loslassen! Alle meine Hundekollegen grüße ich auf diesem Wege ganz herzlich. Es war ein toller Tag, die nächste Prüfung kommt bestimmt!

Bis dahin verbleibe ich Euer

Brisco vom Barkendiek

PS.: Mein Frauchen Alexandra Tams grüßt auch alle Zwei- und Vierbeiner ganz herzlich und dankt für den schönen Tag!

Übrigens, der 1. Tag (13. 05. 2000), verlief sehr erfolgreich, alle Labbies bestanden den Test und die gemischte Meute war sehr zufrieden mit der Veranstaltung.

27.05.00

Dummyspaß in Radeberg

Für den 27. 05. 00 waren Schauer und Gewitter angesagt. Aber früh schien die Sonne unverdrossen, als sich 12 Hunde mit ihren Menschen aus den Bezirksgruppen Dresden und Leipzig erwartungsvoll auf dem Übungsplatz des örtlichen Hundevereins einfanden, der uns freundlicherweise für diesen Tag überlassen wurde. Herr Hahn hatte uns versprochen, dass alle ihren Spaß mit dem Dummy haben würden, obwohl die Zusammensetzung der Gruppe in Alter und Ausbildungsstand sehr unterschiedlich war.

Dieses Versprechen hat er gehalten, unterstützt von Herrn Einert. Viele verschiedene Spiele und Übungen, jeweils mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden brachten alle mal zum Erfolg. Oft überraschten uns die Hunde mit ihrem Verhalten, es gab viel zu lachen, z.B. wenn ein Dummy aus Kartons geholt werden musste. Auch als nachmittags ein Ge-



...ganz vorsichtig... Foto: Graf

witterguss niederging, ließ sich keiner vertreiben.
Danke, Herr Hahn! Es war ein ausgefüllter Tag, wir haben eine Menge gelernt und hatten auch noch Spaß dabei.

Helena Graf



„Gleich dreht er sich um, da darf keiner mehr wackeln.“ (Dummyspaß mit Herrn Hahn)

Foto: Graf

Ein Beitrag von Mirjam Luserke zum Training „Dummy just for fun“ am 27. 5. 2000 in Radeberg mit Herrn Hahn

Am Samstag schon ganz früh um zehn hieß es die Dummies packen, nach Radeberg geh'n. Dort wartet schon unruhig der nette Herr Hahn Mit seinem „Dummy just for fun“.

Sechs Golden, sechs Labbis, was schert sie „Apport“, sie rannten ganz schnell mit dem Dummy fort.

„Seid ruhig, ihr Hunde“ rief da Herr Hahn, „wir fangen ganz von vorne an! Stellt euch im Kreis, in Reihe auf...“ - So nahm das Treiben seinen Lauf.

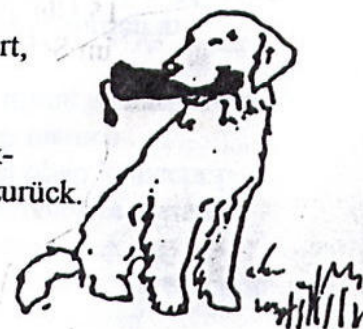
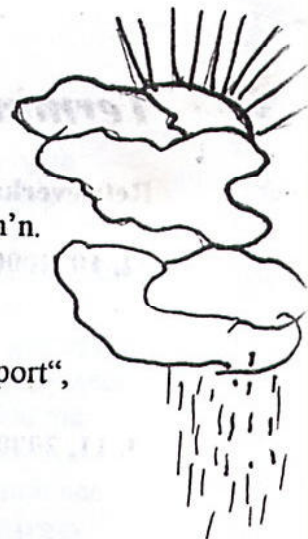
Markierung, Einweisen, simpler Apport, wir wollten alle nimmer fort.

Und irgendwann hatte jeder mal Glück- Auch sein Hund brachte den Dummy zurück.

So war's denn auch Mittag, da gab es Salat, den hatten unsere Frauen parat. An Christine, Anita und Helga sei Dank Für köstliche Speisen und kühlen Trank.

Dann ging es zur Wiese trotz Sturm und Regen, der heiß geliebten Dummies wegen.

Ein walk up zum Abschluß, das sollt es schon sein und stolz gingen Hund und Führer heim. Doch vorher noch stimmten wir alle an, ein Dankeslied an den netten Herrn Hahn!



Juni 2000

Bärenstein - Wanderung im
Erzgebirge

Wanderung in Bärenstein am 4. Juni 2000

Ein herzliches Hallo an alle Retriever - Freunde von CLEO (genannt TESSA) aus Samow. Kaum eine Woche in meinem neuen Zuhause in Chemnitz, ging es schon wieder auf grosse Fahrt, diesmal in Richtung Erzgebirge. Wir fuhren auf einen geräumigen Parkplatz und nach uns kamen immer mehr Fahrzeuge, aus denen lauter Kumpels mit ihren Zweibeinern ausstiegen. Trotz der weiten Anfahrt waren fast alle der gemeldeten über zwanzig Hunde mit ihren Menschen gekommen, auch Nachwuchs aus dem Hause Einert war erstmals dabei. Leider durfte ich mit meinen zehn Wochen noch nicht mit den Grossen spielen und auch die Wanderung war nicht möglich. Welpen Carol von Familie Einert sowie Arco von Frau Hofmann ging es wegen einer bösen Pfote nicht besser.

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen wanderte die Hund- und Menschenmeute durch die wunderschöne Erzgebirgslandschaft. Den Hunden hing bald die Zunge weit heraus, und jede sich bietende Badegelegenheit wurde freudig angenommen. Ein Naturschützer fand es nicht so gut, dass die Hunde im Zulauf der Talsperre badeten, jedoch die diplomatischen und verständnisvollen Worte von Familie Jendrollik und vor allem das freundliche Wesen der Hunde Teniko und Julie konnten ihn besänftigen. Im weiteren Verlauf der Wanderung trübte es sich leider ein, und über der Talsperre Cranzahl fielen die ersten Regentropfen, die sich zu ordentlichen Schauern steigerten. Den Hunden machte die Abkühlung nichts aus, aber manche Zweibeiner wurden ohne Regenschirm ganz schön nass.

Doch dann im trockenen und gemütlichen Berghotel Bärenstein bei hervorragendem Essen war die Stimmung wieder super. Sehr beeindruckend war der herrliche Ausblick vom Bärenstein über die Talsperre Cranzahl und Umgebung bis hin zum Fichtelberg. Alles in allem war es wieder eine tolle Retrieverwanderung, die viel Spass gemacht hat. Herzlichen Dank an Familie Jendrollik für die Organisation. Auf die erste richtige gemeinsame Wanderung freut sich Eure TESSA (mit ihrem Rudel bestehend aus JULIE und SARAH und Hans-Günter und Brigitte Neubert).

Sommerfest 2000

Wanderung und Sommerfest 2000

Da wir in Kürze Besitzer eines Golden- Retriever- Welpen sein werden, suchten wir nach Trainingsmöglichkeiten für den Junghund und stießen dabei auf die Bezirksgruppe Dresden. Die freundliche Aufforderung von Frau Graf, doch das diesjährige Sommerfest zur Kontaktaufnahme zu nutzen, nahmen wir gern an; ohne zu ahnen, dass wir gebeten werden, über diesen Tag einen Bericht abzugeben.

Hier ist er:

Schwül-warm war es, als wir uns am Sonntag, dem 2. Juli, gegen 11.00 Uhr am Schloß Kuckuckstein in Liebstadt einfanden. Allmählich füllte sich der Parkplatz, und den Autos entstiegen (-sprangen) gutgelaunte Zwei- und Vierbeiner, die sich freudig begrüßten.

Nachdem Herr Böckelmann als ortskundiger Wanderführer kurze Anweisungen gegeben hatte, begaben sich 12 Hunde und 25 Menschen auf die ca. 13 km lange Strecke. Der erste steile Anstieg im Wald brachte alle schon ins Schwitzen; zum Glück erreichten wir wenig später eine Anhöhe mit Kirschbäumen, deren Früchte zumindest den kleinen und großen Zweibeinern eine kleine Erfrischung brachten. Die Hunde nutzten jede Gelegenheit zu ausgelassenem Toben, ohne dabei ungehorsam zu sein. Als aber der Dorfteich von Börnersdorf in Sicht war, gab es für sie kein Halten mehr. Weiter ging es durch den malerischen Hennersbacher Grund -unterbrochen durch kurze Rast- zum Rückhaltebecken. Kein Retriever konnte dieser Verlockung widerstehen! Und für uns hieß es nur: Rette sich, wer kann! vor sich schüttelnden, nassen Hunden. Das Ziel- Schloß Kuckuckstein- kam mit jedem Schritt näher; die Menschen freuten sich auf Kaffee und Kuchen, die Hunde auf frisches Wasser. Zum Kaffeetrinken vergrößerte sich die Zahl der Teilnehmer um die Familien, welche wegen ihrer kleinen Kinder oder Junghunde an der Wanderung nicht teilnehmen konnten.

Ein besonderes Lob hat die Schlosscaféwirtin, Frau Dietze, für den leckeren selbstgebackenen Kuchen verdient.

Den geselligen Teil des Nachmittags hatten vor allem die Ehepaare Graf und Böckelmann vorbereitet; so beispielsweise einen Fragebogen „Wie reagiert mein Hund in bestimmten Situationen?“ Das Los entschied, wer anschließend mit seinem Hund die Richtigkeit seiner Behauptung unter Beweis stellen mußte. Es gab viel Spaß dabei, denn nicht immer stimmte Herrchens Prognose mit der Reaktion des Vierbeiners überein.

*Bericht von
Familie Schnabel*



Wir sind sicher nicht die größte Bezirksgruppenhundewanderungsmeute, vielleicht aber die längste.

Foto: Graf





Kaffeetafel zum Sommerfest in „Biergarten“ von
Schloß Kuckucksstein



Da sieht man's wieder, die schwarzen sind am verfressensten. Die braven Golden wissen, dass sie von
Fremden nichts nehmen dürfen.

Foto: Graf

01.09.00

Hier spricht der
Vorsitzende!

Hallo,Retrieverfreunde!

Nun sind wir schon am Ende der Urlaubszeit. Für mich eine Gelegenheit,über das Zurückliegende Bilanz zu ziehen.

Die Angebote der BZG waren vielseitig und für jeden war etwas dabei.Die Wanderungen in Polenz, Bärenstein und die vor dem Sommerfest in Liebstadt waren gut besucht.Die Teilnehmer konnten die Gelegenheit nutzen,sich über viele Dinge auszutauschen, hauptsächlich natürlich über unsere über alles geliebten Retriever.

Das schon zur Tradition gewordene Sommerfest,diesmal auf Schloß Kuckuckstein, hat allen viel Spaß gemacht.Die Spiele und der Test „Wie gut kenne ich meinen Retriever?“mit anschließender Überprüfung lockerten das Zusammensein auf.

Bei dem Dummyspaßtag mit Herrn Hahn wurden in entspannter Form Apportierübungen durchgeführt. Manch ein Hundebesitzer hat gestaunt, was sein Retriever kann, ohne vorher geübt zu haben .Auch den Gästen derBZG Leipzig machte es viel Spaß.Eine regere Beteiligung der Mitglieder unserer BZG wäre wünschenswert gewesen, besteht doch besonders zu solchen Veranstaltungen die Möglichkeit ,die Apportiereigenschaften seines Retrievers zu überprüfen und zu fördern.So manchen guten Ratschlag für die Arbeit mit dem Hund erhält man außerdem.

Der Wesenstest mit Frau Barckhausen war wieder sehr gut organisiert und trotz der Hitze konnten am Ende die meisten Teilnehmer mit dem Ergebnis zufrieden sein.

An der BHP in Großenhain nahmen 7 Hunde teil. Alle haben die Prüfung bestanden.

Allen Organisatoren, Fam. Böckelmann, Fam. Graf, Fam. Gebhardt, Fam. Jendrollik und meiner Frau, möchte ich an dieser Stelle Dank sagen. Es macht doch einige Mühe, Wanderungen, Sommerfest und Prüfungen zu organisieren. Dies weis erst derjenige der sich einer solchen Aufgabe angenommen hat.

Obwohl das Jahr noch nicht zu Ende ist, beginnt schon die Planung für 2001.Deshalb möchte ich alle Mitglieder der BZG bitten, Vorschläge zu unterbreiten, was sie im nächsten Jahr gern machen würden, seien es Prüfungen, Workingtests, Seminare mit einem auswärtigen Ausbilder, Wanderungen usw...

Nehmen Sie den Stift oder das Telefon zur Hand, schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an oder auch einen anderen vom Vorstand. Wir sind für Vorschläge dankbar,soll doch das nächste Jahr für alle Retrieverbesitzer wieder ein erlebnisreiches Jahr werden.

Am 23. 9. 2000 findet im Park von Schloß Dracula in Schenkendorf eine Pfostenschau statt. Das ist für alle Anfänger eine gute Gelegenheit, seinen Retriever im Ring vorzustellen.

Nun wünsche ich allen noch einen schönen Spätsommer und Herbst und viel Glück bei noch bevorstehenden Prüfungen.

Euer V 1

Herbstwanderung am 22.10.00

Unter Führung von Familie Strauß ging es rund um das Moritzburger Wildgehege -
Merrliches Herbstwetter, 20 Hunde, 33. Hundelehrer
zogen los.

Auf einer großen
ziemlich freigelegenen
Wiese →



war
anfangs
erst mal ohne
Leine austoben und an-
schnuppern angesagt.
Leider war das viel zu wenig, denn
das herrliche Wetter hatte natür-
lich außer unserer gemischten
Gruppe noch reichlich Fahrradfah-
rer sowie Spaziergänger mit Kind
und Kegel herausgelockt, so dass
unsere Vierbeiner meist angeleint
laufen mussten.
Ganz zum Leidwesen unseres
schwarzen Labbis Bruno, der zum

gangspunkt
wieder erreicht und
wir machten uns auf den Heim-
weg.
Die große Anzahl so stattlicher
Hunde in einer Gruppe hat mich,
und ich denke auch Außenstehen-
de schon beeindruckt. Bruno hat
an diesem Abend laut geträumt
und freut sich mit uns schon auf
das nächste Mal.

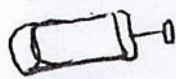
M. Hoffmann



An unsere jungen Retrieverfreunde!
 Wir möchten einen kleinen Wettbewerb starten:
 Zeichnet Euren vierbeinigen Freund (bitte mit Bleistift,
 Feder oder Kugelschreiber), schreibt eine kleine Geschichte
 über ihn oder auch ein Gedicht-

Biggy, hol den Dammy
 schnell hier her! Biggy
 fällt das gar nicht schwer
 Mackt er mir Sitz und
 wartet ab, was als
 nächstes kommen mag

Michael Neubert
 9 Jahre



Das Üben macht der Biggy Spaß,
 drum springt sie freudig durch das Gras.
 Kommt gut erzogen zu mir ran,
 auf das ich sie toll loben kann.

von Claudia Neubert



Gedicht und Zeichnung von
 Claudia Neubert 12 Jahre
 Obernkau

BLP in Großenhain am 8. Oktober 2000

Die BLP der Landesgruppe Ost wurde diesjährig erstmals von der Bezirksgruppe Dresden ausgerichtet und fand in einem abwechs-

Deutsch Drahthaar für Prüfungszwecke genutzt.

Der Tag begann sehr hoffnungsvoll – der Regen hörte auf – eine Rotte



BLP in Großenhain

Foto: Einert

lungs- und wildreichen sowie anspruchsvollen Revier statt. Dank gleich an dieser Stelle dem Revierinhaber Herrn F. Schünemann, sein Revier wurde bisher nur von

Schwarzwild begegnete uns auf dem Weg vom Suchenlokal ins Revier – der Himmel und die Felder voller Gänse ... Was für ein Beginn! Am Start waren fünf Gespanne,

die laut unserer Richter auf hohem Niveau arbeiteten und gut vorbereitet alle gestellten Aufgaben meisterten. Dies trotz der Tücken, die das Revier für alle bereit hielt. Die Feldarbeit wurde durch eine große Anzahl von Wildspuren, Wildwechseln und die vorhandenen Disteln außerordentlich erschwert. Die Schwierigkeit am Wasser bestand darin, dass auf dem Weg zum Schilfgürtel die Hunde eine weit vorgelagerte Insel mit Schilfdickung kreuzten und

diese natürlich erst absuchten, bevor sie zum eigentlichen „Suchengebiet“ schwammen. Hier war Geduld und Stehvermögen der Führer gefragt – was alle besaßen.

Aus Sicht der Teilnehmer war diese BLP sehr erfolgreich – denn alle Gespanne bestanden. Unser Dank gilt den umsichtigen, konsequenten und einfühlsamen Richtern, Herrn S. George (JGHV) und Herrn W. Lühring (DRC) unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Th. Wilk. Ein dickes Lob unserem Sonderleiter

Herrn H.-G. Einert, der alle Aufregungen im Vorfeld souverän meisterte und uns eine reibungslose Prüfung ermöglichte.

Die Ergebnisse:

Aischa vom kleinen Raschütz
305 Punkte

Halena vom Forsthaus Bethel
281 Punkte

Scandica Viking Guy 257 Punkte

Huntingdown's Barlay of Baltic Lane
257 Punkte

Belladonna von der Fahner Höhe
212 Punkte

Vielleicht sehen wir uns ja auf der nächsten Prüfung.
Waidmannsdank von uns allen.

Dr. Th. Schöffmann und
Aischa vom kleinen Raschütz

Winterwanderung und Weihnachtsfeier am 10.12.00



Nach der heißen Stärkung mussten im Staffellauf Geschicklich- und Schnelligkeit unter Beweis gestellt werden.

Anschließend durften die Vierbeiner nach Herzenslust über die weiten Wiesen jagen und toben. Ehe es ins Tal ging, sammelten sich die Zwei- und Vierbeiner zu einem „Familienfoto“ mit idyllischen Hintergrund (Schloss Kuckuckstein).

Im Schloss angekommen, empfingen uns mollige Wärme und angenehme Düfte. Wir stärkten uns mit einer warmen Mahlzeit. Anschließend stimmten wir das elfstrophige selbstgedichtete Hundeweihnachtslied von H. Graf an.

Die Kinder vom Malwettbewerb u. engagierte Mitarbeiter erhielten ein Dankeschön mit kleinem Geschenk.

Den späten Nachmittag verbrachten wir in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen.

Hund Barry mit roter Zipfelmütze u. Körbchen im Fang, überraschte die Kinder, sie bekamen Miniplüschtiere.

Selbst an die Hunde wurde gedacht, alle erhielten ein Tütchen, gefüllt mit verschiedensten Leckerlis.

Es war rundherum ein schöner Tag.

Das Wetter zeigte sich eher frühlinghaft, später lugte die Sonne ab und an hervor.

Es ging wieder durch Wald und Flur, bergauf, bergab...

Adventswanderung

Auch in diesem Jahr sollte die Wanderung im Raum Liebstadt mit anschließender Weihnachtsfeier ein voller Erfolg werden (10.12.00).

Auf einer großen Wiese wurde Rast eingelegt. Fam. Böckelmann verwöhnte uns mit heißem Tee und Glühwein, denn wir waren inzwischen vom aufkommenden Wind leicht durchfroren.

Besonderen Dank gebührt deshalb Ehepaar Böckelmann, welche mit Liebe und Geschick zur Zufriedenheit aller Beteiligten beitrugen.

Fam. Neubert aus Olbernhau



viel
Freiheit für
die Hunde...

...
Spaß bei
Wettspie-
len



besinnlicher
Ausklang!

